

Stadt Amriswil



Roger de Win im «Samschtig-Jass»
«007» versucht sein Glück am berühmtesten Jassstisch der Welt und ist beeindruckt von Roger de Wins Ballade. Seite 3



1000-Kilometer-Cello
Heute spielt Ida Riegel Bach-Stücke und Eigenkompositionen im evangelischen Kirchgemeindehaus. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

AUS DEM STADTHAUS

Hunderterschachteln statt Tauschfieber

Sind Sie auch im Sammelfieber? Mein erstes Panini-Album war die WM 1982 in Spanien. Ein Päckli mit sechs Bildli drin hat damals noch 25 Rappen gekostet. Es war damals vor allem mein Grossvater, der für mich Bildli kaufte und in dessen Büro ich sie dann einkleben konnte. Das war noch in Weinfelden. Sechs Jahre später war die EM in Deutschland und ich mittlerweile hier an der Weiherstrasse zu Hause. Meine Lieblingsmannschaft – die Schweizer scheiterten ja vor 1994 stets in der Quali – war die Sowjetunion. In der Mannschaft, die im Finale stand, waren auch Alexander Sawarow und Igor Belanow, die später den FC Wil führen sollten. Damals wollte die Russen niemand, und mich interessierten weder englische, noch italienische, noch spanische, noch deutsche Fussballstars. Das Sammeln von Doppelten mit meinen Gspänli an der Nordstrasse war somit kein Problem, wie auch das Füllen des Albums. Irgendjemand im Schulhaus oder in unserem Quartier im hintersten Teil der Weiherstrasse hatte bestimmt den einen Holländer, der mir noch fehlte.

Geblichen ist die Sammelleidenschaft im Zwei-Jahres-Rhythmus – EM und WM – bis zum heutigen Tage. Aber es ist schon verdammt schwer geworden, Bildli zu tauschen und das Album voll zu bekommen. Es gibt zwar noch viele in meinem Alter, welche Panini-Bildli kaufen – meist mit der Ausrede, für den Sohn oder die Tochter zu sammeln – aber die Kollegen von damals sieht man ja nicht mehr jeden Tag auf dem Pausenplatz. Und als erwachsener Mann um die Schulhäuser schleichen, das kommt auch nicht bei allen gut an. Die Tauschchromantik ist also einem Pragmatismus gewichen. Man kauft nicht Päckli für Päckli, sondern gleich eine ganze Hunderterschachtel, vielleicht noch eine zweite, und bestellt halt die fehlenden Bildli direkt bei Panini.

Als es nun wieder losging, fiel mir das Bildli-Album des FC Amriswil in die Hände, das der Spar vor einem Jahr lanciert hatte. Mit etwas Wehmut blieb ich beim Durchblättern beim ersten FCA-Frauenteam hängen, welches sich kürzlich aufgelöst hat. Leider hat es der Frauenfussball noch schwieriger als ein erwachsener Panini-Bildlisammler. Manuel Nagel

«Ein Ergebnis, das uns riesig Freude macht!»

Die **Jahresrechnung 2017** der Stadt Amriswil schliesst mit einem satten **Ertragsüberschuss von 960 000 Franken** ab. Hauptgrund sind die **erneut deutlich gestiegenen Steuereinnahmen**.

HRM2 – immer wieder hört man diese kryptische Zeichenfolge an Medienkonferenzen der Stadt Amriswil, wenn es um das Thema Finanzen geht. Es handelt sich hierbei um ein neues, obligatorisches «Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell», welches die Rechnungen von Kantonen und Gemeinden vereinheitlichen und damit vergleichbar machen soll.

Sozialkosten besser im Griff

Auf der anderen Seite engt HRM2 den finanziellen Spielraum der einzelnen Gemeinden ein und führt in der aktuellen Umstellungsphase dazu, dass manche Zahlen nur bedingt mit jenen des Vorjahres vergleichbar sind. So ist der Rückgang der Fürsorgeaufwendungen seit 2015 in Amriswil nicht so stark ausgefallen, wie es nun den Anschein macht. Auch tragen höhere Rückvergütungen für Fremdplatzierungen zum Rückgang bei. Dennoch deutet einiges darauf hin, dass es der Stadt gelingt, das vor einigen Jahren befürchtete «Ausufern» der Sozialkosten zu verhindern. Dies nicht zuletzt dank kreativer Sparbemühungen («amriswil aktuell» berichtete mehrfach).

Noch mehr Einfluss auf das gute Rechnungsergebnis 2017 haben die Steuereinnahmen, welche das Budget deutlich über-

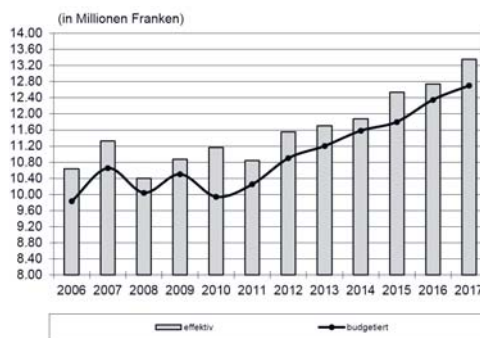


Stadtpräsident Martin Salvisberg spricht an der Parteien- und Medienorientierung im Stadthaus über das Rechnungsergebnis 2017. Hinten: Finanzverwalter Thomas Grimm. Vorne: Stadtschreiber Roland Huser.

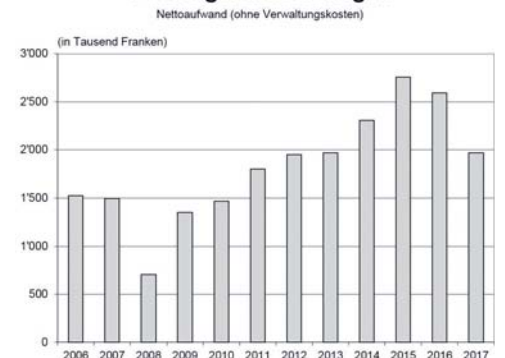
treffen (siehe Diagramm unten). Stadtpräsident Martin Salvisberg führt diese Tatsache auf den guten Verlauf der Wirtschaft und somit höhere steuerbare Einkommen zurück. Überrascht ist er dennoch, habe der Stadtrat bei den Steuern doch keinesfalls zurückhaltend budgetiert. Im kantonalen Vergleich holt Amriswil bei der Steuerkraft nun etwas auf.

Alles in allem schliesst die Jahresrechnung der Stadt Amriswil mit einem Plus von 960 000 Franken ab – der Voranschlag sah 821 000 Franken Minus vor. Salvisberg nennt es «ein Ergebnis, das uns riesig Freude macht!» Fortsetzung: Seite 2

Steuereinnahmen



Fürsorgeaufwendungen



Erfreuliche Diagramme: Mehr Steuereinnahmen und weniger Netto-Fürsorgeaufwendungen für die Stadt Amriswil. Allerdings sind die kürzer werdenden Balken bei der Fürsorge auch auf das neue Rechnungsmodell HRM2 zurückzuführen.

INSERATE AUS DER REGION

Bauernhofspielgruppe Schöffli

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren
Einstieg nach Absprache
Ramona Frei
Kesswilerstrasse 5
8580 Sommeri
079 323 46 59
071 411 26 36
bauernhofspielgruppe@gmail.com

Tage der offenen Tür
28. April 2018
14:00 bis 16:00 Uhr



Georges Bleiker
Im Dienste der Umwelt
8580 Hefenhofen Tel. 071 278 26 46
• Sonderabfälle und Metalle
• Muldenservice

www.georgesbleiker.ch

DUSCH WC
MEHR KOMFORT
MEHR HYGIENE

WASSER. BAD. ENERGIE.
HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

RE/MAX
Stephan Lampa
Immobilienmakler
M 078 6424370
Landquartstrasse 32
CH-9320 Arbon

Kennen Sie bereits den Marktwert Ihrer Immobilie? Ich schenke Ihnen eine Marktwertschätzung im Wert von CHF 750.-!

Die Investitionsrechnung 2017 der Stadt Amriswil schliesst mit Nettoinvestitionen von 5,9 Millionen Franken ab. Der grösste Posten war hier die Beteiligung am Bau der neuen Migros-Tiefgarage.

Ziel: Verschuldung wieder senken

Auch wenn die langfristigen Schulden letztes Jahr von 60 auf 67 Millionen Franken anstiegen, verfügt die Stadt Amriswil bei einem Eigenkapital von rund 7 Millionen Franken nach wie vor über eine «gute und gesunde Finanzlage», so Finanzverwalter Thomas Grimm. Nach einigen Jahren mit hohen Investitionen in die öffentliche Infrastruktur müsse es mittelfristig aber das Ziel sein, die Verschuldung wieder zu reduzieren, hält Stadtpräsident Martin Salvisberg fest. Der erzielte Jahresgewinn 2017 komme hier natürlich gelegen, ändere aber nichts daran, dass manch wünschbares Projekt (Stichwort Hallenbad) in den nächsten Jahren utopisch sei für Amriswil.

Dass sich die Nettoschuld je Einwohner trotz grösserer Investitionen im vergangenen Jahr (vorübergehend) wieder in ein Nettovermögen je Einwohner verwandelt hat, liegt gemäss Grimm an der Neubewertung des Finanzvermögens (systembedingte Aufwertung).

Vollausslastung bei APZ und Alterswohnungen

Ebenso wie die Stadt schliessen auch das Alters- und Pflegezentrum sowie die Alterswohnungen mit einem Ertragsüberschuss (492 000 bzw. 154 000 Franken) ab. Beide verfügen über eine Vollausslastung. «Da diese Betriebe von der öffentlichen Hand keinerlei Subventionen erhalten, ist die Erwirtschaftung eines Ertragsüberschusses für die Finanzierung zukünftiger Investitionen jeweils unabdingbar», erklärt Grimm.

Durch den gesteigerten Pflegebedarf der Bewohner sowie eine schrittweise Lohnerhöhung – um konkurrenzfähig zu bleiben – sind die Personalkosten im APZ zuletzt spürbar gestiegen. Aufgefangen wurde dies mit einer leichten Erhöhung der Betreuungstaxen.

Die Urnenabstimmungen über die Jahresrechnungen 2017 finden am 10. Juni 2018 statt. Die entsprechenden Abstimmungsbotschaften (neben Politischer Gemeinde auch REA – siehe Artikel rechts) werden Mitte Mai in die Amriswiler Haushalte verteilt. Roger Häni

«Luft nach oben gibt es in fast allen Bereichen»

Die Regio Energie Amriswil bleibt auf Kurs. Im dritten Jahr seit der Umwandlung der einstigen Technischen Betriebe in eine öffentlich-rechtliche Anstalt resultierten in allen Geschäftsbereichen schwarze Zahlen. Zurücklehnen kann man sich deswegen nicht.

Die Marktbedingungen werden von Jahr zu Jahr schwieriger. Das Umfeld wandelt sich dauernd. Etwa durch Neuausrichtungen des Bundes im Energiebereich. Dennoch hat die REA 2017 ein respektables Ergebnis erzielt. Zum Jahresgewinn von 1,8 Millionen Franken leisteten alle Unternehmensbereiche ihren Beitrag (siehe Box).

Bald weniger Strassenbau- und damit Werkleitungsarbeiten

Das Ja zur Energiestrategie 2050 des Bundes sei ein Ja mit Folgen – auch für die REA, sagt Verwaltungsratspräsident Allen Fuchs. So verlangt die Gesetzgebung, dass bis in zehn Jahren 80 Prozent aller Messeinrichtungen auf intelligente Mess-Systeme umgerüstet werden. Schlagworte wie Smart Meter oder Smart Home beschäftigten 2017 den REA-Verwaltungsrat – «und werden es in den kommenden Jahren weiter tun», so Fuchs.

Dass 2017 alle Geschäftsbereiche der REA mit einem Plus abschliessen, ist zwar erfreulich, «Luft nach oben hat es aber bei fast allen Bereichen noch», sagt der Geschäftsleitungsvorsitzende Karl Spiess. Insbesondere bei der Erdgasversorgung müsse

finanziell mehr rausschauen. Hingegen liege beim Wärmeverbund kaum mehr als eine schwarze Null drin. Neu wurden im vergangenen Jahr die katholische Kirche angeschlossen und in der Alterssiedlung eine Erdgasheizung als redundante Anlage eingebaut.

Im Bereich Kommunikation/Kabelfernsehen erwähnt Spiess die sehr günstigen Grundanschlüsse in Amriswil. Was über das Grundangebot hinausgeht, setzt die REA weiterhin auf die Zusammenarbeit mit Partnerin UPC.

Da es in Sachen Strassensanierungen in Amriswil bald ruhiger werden dürfte, fallen in nächster Zeit auch eher weniger REA-Werkleitungsarbeiten an. «Eine grosse Baustelle indes ist auch für uns die Migros an der Kirchstrasse.»

Unternehmererfolg der REA nach Geschäftsbereichen

	2017	2016	Veränderung
EW Netz	666 200	902 200	-236 000
EW Energie	142 900	122 000	20 900
Erdgasversorgung	171 900	321 800	-149 900
Wärmeverbund	36 000	-48 400	84 400
Wasserversorgung	452 200	391 600	60 600
Kommunikation	14 300	32 500	-18 200
Dienstleistungen	360 500	214 300	146 200
Total	1 844 000	1 936 000	-92 000

Ein Datenschutzbeauftragter und ein neuer Chef

Im Hinblick auf die bevorstehende Revision des Datenschutzgesetzes hat die REA in der Person von Armin Felber einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten ernannt. Was den Wechsel an der Spitze der Geschäftsleitung betrifft (Urban Kronenberg folgt am 1. Oktober auf Karl Spiess; «amriswil aktuell» berichtete letzten Freitag), ist Allen Fuchs froh, dass die REA auf Mandatsbasis noch eine Weile auf Spiess' grosses Wissen zurückgreifen kann. Kontinuität sei somit gewährleistet. Roger Häni



Der Verwaltungsratspräsident Allen Fuchs (l.) und der Geschäftsleitungsvorsitzende Karl Spiess informieren Vertreter von Medien und Parteien (rechts im Bild: SVP-Nationalrätin Diana Gutjahr) über die vielfältigen Herausforderungen, denen sich die REA stellt.

INSERATE AUS DER REGION

Der neue Fotowettbewerb läuft!
Unter dem Titel «Mis Amriswil – in Bewegung» führt die Stadt erneut einen Fotowettbewerb durch. Die besten Aufnahmen kommen in den Amriswiler Kalender 2019. Teilnahmebedingungen: www.amriswil.ch.

Stadt Amriswil

!!!!
Für nur 50 Franken erreichen Sie hier 6'600 Amriswiler Haushalte.
Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilaktuell

M
Treuhand Steuern Buchhaltung Controlling
Wer die Pflicht hat, Steuern zu zahlen, der hat auch das Recht, Steuern zu sparen.
T 071 414 01 40
E info@memo.ch
W memo.ch
Wir helfen Ihnen dabei gerne. Kontaktieren Sie uns.

MEMO TREUHAND AG

eteam
ihre energieberater.

Informieren, realisieren, profitieren.

Die öffentlichen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau treten neu gemeinschaftlich als eteam auf. Lassen Sie sich über energieeffiziente Lösungen beraten – unabhängig und neutral.

- Erstberatung
- Heizungsersatz
- Energie vom Dach
- Energetische Immobilienbeurteilung

Stadt Amriswil **thurgauenergie**

Weitere Infos finden Sie unter eteam-tg.ch

Energienstadt Amriswil
Leben mit Kultur



Bild: pat

Roger de Win trifft Reto Scherrer und «James Bond»

Im neuen **«Samschtig-Jass»**, welcher morgen Samstag ausgestrahlt wird, ist nebst einem im Thurgau verwurzelten «James Bond» auch unser Amriswiler **Schlagerpoet Roger Kuster** alias Roger de Win zu sehen und hören. Er verführt das Publikum mit dem Titel **«Das letzte Adieu»** – eine Ballade, die auch 007 nicht kalt lässt. Nach dem Motto **«geschüttelt und gerührt»** fand das Zusammentreffen der ungleichen Entertainer mit **«Samschtig-Jass»**-Moderator Reto Scherrer kürzlich stilecht an einer Bar statt (Bild). Warum ausgerechnet der Schlagersänger den **Vodka Martini servierte**, ist morgen **Samstag ab 18.45 Uhr auf SRF1** zu erfahren.

Roger de Win moderiert auch selbst eine Sendung: den **Schlager-talk auf Tele Top**. Hier trifft er sich als Nächstes mit **Matthias Reim**. Zu sehen ist dies am **2. Mai um 18.30 Uhr**.

Ausserdem gibt Roger de Win bekannt, dass er ab sofort mit der **DS Music Management GmbH** zusammenarbeitet. Mit **Inhaber Dani Sparr** und seiner Verlobten, Schlagersängerin **Sarah-Jane**, stand er schon mehrmals auf der Bühne – nun findet diese **musikalische Freundschaft** auch hinter den Kulissen eine Fortsetzung.

Sein **neues Programm** kündigt Roger für **kommenden Herbst** an. Unter anderen ist er dann mit **Francine Jordi** live unterwegs. (RH)

Spitex sucht kaufmännische Fachperson

Die Spitex Oberthurgau stellt in sechs Gemeinden des Kantons die ambulante Grundversorgung sicher. Sie sucht per 1. November oder nach Vereinbarung eine kaufmännische Fachperson (60-Prozent-Pensum). Die interessante und vielseitige Stelle beinhaltet die Bedienung des Empfangs und der Telefonzentrale, den administrativen Klientenprozess, die Zeiterfassung aller Mitarbeitenden sowie allgemeine Verwaltungsaufgaben.

Für Auskünfte steht die aktuelle Stelleninhaberin unter 071 414 35 35 gerne zur Verfügung. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis Ende Mai an den Verein Spitex Oberthurgau, Geschäftsleitung Maja Kradolfer Mettler, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil oder maja.kradolfer@spitex-oberthurgau.ch zu senden.

BEACHVOLLEYBALL

Marktplatz wird zum Center Court

Mitten in Amriswil wird im Juli ein **grosses Beachvolleyball-Turnier** stattfinden. Die **sechs neuen Sandfelder** im Tellenfeld werden als **Side Courts** dienen.

«Es ist Zeit für einen solchen Anlass in Amriswil.» Tom Schnegg, OK-Präsident der «Beachvolley-Woche» schmunzelt. Immerhin hat Amriswil einen prominenten Vertreter in der Beachvolley-Szene: Marco Krattiger. Doch auch schon vor dem sportlichen Aufstieg des Amriswilers gab es immer wieder Verbindungen zwischen Volley Amriswil und der Beachvolley-Szene. So war Sascha Heyer unter anderem einige Zeit in den Amriswiler Verein eingebunden.

Es ist aber noch ein weiterer Punkt, der für einen grösseren Beach-Event spricht. Mit dem Bau der neuen Sporthalle auf dem Tellenfeld mussten die Beach-Felder im Osten der Sporthalle weichen. Für sie wurde im Norden der Halle Platz gefunden. «Da hat es sich gezeigt, dass mit wenig Mehraufwand, anstelle der vier Beach-Felder, sogar sechs Felder entstehen können.»

Eine ganze Woche im Sand

Geplant ist, vom 6. bis 9. Juli auf dem Marktplatz einen grossen Center Court einzurichten, auf dem verschiedene attraktive Spiele geboten werden. «Wir haben beispielsweise ein Exhibition-Game mit den Altstars Laciga, Heyer und Kobelt auf dem Programm», sagt Tom Schnegg. Es könnte gut sein, dass noch eine weitere Beachvolley-Grösse dazu stosse. «Es ist noch nicht alles geklärt.»

Laut Tom Schnegg ist der Anlass eine Besonderheit in der Szene. «Es finden überall viele kleine Wettkämpfe statt,



Jetzt noch Pflasterseine, im Juli Sand: der Marktplatz.



Fertig erstellt: die sechs neuen Beachfelder im Tellenfeld.

aber kaum etwas wirklich Grosses.» Auch in Amriswil gab es diese kleineren Turniere. «Die waren immer sehr gut organisiert», sagt Tom Schnegg. Aber sie blieben meistens Insider-Veranstaltungen. Mit der Beachvolley-Woche soll sich das nun ändern: «Wir möchten auch Leute ansprechen, die bisher nicht zu den Turnieren gekommen sind.» Der OK-Präsident verspricht: «Es wird immer etwas laufen auf den Feldern.»

Nebst dem Center Court auf dem Marktplatz werden auch die sechs Side Courts im Tellenfeld genutzt. Das sogar länger als im Stadtzentrum, nämlich vom 6. bis 11. Juli. Damit das Publikum in den Genuss der ganzen Veranstaltung kommt, ohne den Marsch auf den Sportplatz anzutreten oder ins Auto steigen zu müssen, haben die Organisatoren einen kleinen Shuttle-Zug vorgesehen, der zwischen dem Center Court und den Side Courts pendelt.

Festzelt zum Essen und Feiern

Auf dem Marktplatz wird neben dem mobilen Beachvolley-Feld auch ein Festzelt stehen, das nicht nur für Verpflegung sorgt, sondern auch die Möglichkeit gibt, den einen oder anderen Sieg zu feiern. Immerhin gibt es

nicht nur Kategorien für trainierte Beachvolleyballer und den Nachwuchs, sondern auch für Plauschspieler aus anderen Vereinen oder Firmen.

Rita Kohn

Jetzt anmelden

Wer an der «Beachvolley-Woche» in Amriswil selbst ein Team stellen möchte, kann sich jetzt via www.beachvolley-woche.ch anmelden. Es stehen verschiedene Kategorien zur Auswahl.

Von der Rheinquelle über Amriswil bis zur Nordsee

Von Sedrun aus fährt die **dänische Cellistin und Komponistin Ida Riegels** in den nächsten Wochen bis zur Nordsee – mit dem **Velo** und ihrem **Cello** auf dem Rücken. Heute Abend spielt sie ein Konzert im **evangelischen Kirchgemeindehaus**.

Wer ist diese Musikerin, die von der Quelle des Rheins bis zur Mündung fährt? Die dänische Musikerin Ida Johanne Kühn Riegels wurde an der königlichen dänischen Musikakademie ausgebildet und hat danach noch die britische Royal School of Music mit Auszeichnung abgeschlossen. Ihr Freiheitsdrang war aber immer zu gross für eine feste Anstellung in einem Orchester und so tourt sie nun schon einige Jahre als Solistin. Das tut sie meistens ganz konventionell, spielt in Konzertsälen und Kirchen, mal allein, mal in grossen Formationen.

Und diesmal reist die 34-jährige Riegels über 1000 Kilometer mit ihrem 9-Gang-Velo und ihrem selbst gebauten Cello von der Quelle des Rheins bis zur Mündung an die Nordsee. Die Kombination Radfahren und Cellospielen findet sie ideal. «Für das Programm, welches ich spiele, muss ich mir rund 10000 Töne merken. Das braucht enorm viel Konzentration. Wenn ich mich vorher körperlich betätigt habe, geht das viel besser», sagt sie. Auch sei es ungemein inspirierend für sie als Künstlerin, so in der Natur unterwegs zu sein.

1000-Kilometer-Cello

Damit aus einer Veloreise eine Konzerttournee wurde, brauchte es aber einiges an logistischer Schwerarbeit. «Ich habe nächtelang mit Google Maps zugebracht, um herauszufinden, wo überall entlang des Rheins ich auftreten könnte», erinnert sie sich. Sie hat sich die Euro-Velo-Route 15

vorgenommen, die von Andermatt nach Hoek van Holland führt. Sie zoomte jeweils auf eine Etappe und gab Suchwörter wie «Kirche» oder «Schloss» ein und kam so auf mögliche Aufführungsorte. Dorthin schrieb sie dann Mails, legte ein Video über ihr Projekt bei und fragte, ob man sie nicht für ein Konzert engagieren möchte. Und siehe da, die Nachfrage war viel grösser als erwartet. Statt geplanten 20 wird sie nun an 35 Orten spielen. Die offizielle Strecke ist zwar 1233 Kilometer lang. Weil sie zwischen einigen Konzerten, die zeitlich zu nah beieinanderliegen, abkürzen muss, werden es zum Schluss 1000 Kilometer sein. So kam es zu dem effektvollen Titel ihrer Unternehmung: 1000-Kilometer-Cello.

Die roten Schuhe sind ein Muss

Riegels reist mit leichtem Gepäck. Mehr als zehn Kilogramm hat sie sich nicht erlaubt. In den beiden Satteltaschen müssen, neben Velobekleidung zum Wechseln, auch noch das Konzertkleid und die feinen roten Schuhe Platz haben. Sie benötigt zudem einen kleinen Laptop, um die Reise weiter zu organisieren und um laufend ihren Blog zu bestücken, auf dem jeder täglich die Reise mitverfolgen kann, die am 15. Juni auf dem Pier in Hoek van Holland endet.

Heute spielt sie um 19 Uhr eine Cellosuite von Johann Sebastian Bach sowie einige ihrer Kompositionen im evan-



Ida Riegels: Eine Konzertreise mit dem Velo und dem Cello entlang des Rheins.

gelischen Kirchgemeindehaus Amriswil. «Wenn man mit dem Fahrrad reist, trifft man auf viele inspirierende Menschen. Diese Begegnungen und die Geschichten, welche die Leute mit mir teilen, sind eine Quelle der Inspiration», schwärmt sie. Das Konzert in Amriswil wird eines von insgesamt zehn Konzerten sein, die sie in der Schweiz spielt. Damit verbleiben noch rund 800 Kilometer «Cello-Radeln» bis zum Ende ihrer Tour.

Die Konzert-Tournee «1000-Kilometer-Cello» von Ida Riegels kann auf ihrem Internet-Blog verfolgt werden unter www.ida-riegels.dk/1-000-km-cello-blog/ oder auf Facebook unter «Ida Johanne Kühn Riegels». (pd/BL)

SCHLUSSFEST DER FREIEN GRUPPE AMRISWIL

Sie sammelten einst Alu- und Blechdosen

Die Freie Gruppe Amriswil löst sich auf und macht Platz für eine Ortspartei der Grünen. Mit einem Schlussfest wurde die erfolgreiche Ära der politischen Gruppierung gefeiert.

Hätte die Freie Gruppe das Wetter so bestellt, wäre es bestimmt anders gekommen. Doch so sassen die Mitglieder am vergangenen Samstag bei sommerlichen Temperaturen alle draussen auf der Wiese des Schulmuseums, stiessen an und genossen den letzten Anlass in dieser Konstellation. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickten sie auf die Zeit und die Erlebnisse im Rahmen der Freien Gruppe zurück. Denn im März wurde aus der Freien Gruppe Amriswil die Grüne Partei Amriswil.

Schwelgen in Erinnerungen

In einer kleinen Runde, bestehend aus Mitgliedern, Ehemaligen und Sympathisanten der Freien Gruppe, erzählte das einstige Mitglied Ernst Frischknecht einige Geschichten. Vieles weckte bei den Anwesenden Erinnerungen und sorgte für Gelächter.



Im Garten des Schulmuseums tauschte die Freie Gruppe Erinnerungen aus.

Gründungsmitglied Felix Engeler zeigte in einer Präsentation die vielen Meilensteine in der Geschichte der Freien Gruppe. So machte man es sich einst zu Aufgabe, die Bevölkerung mit einem Alu- und Blechdosenstand auf dem Marktplatz einmal im Monat über das Recycling aufzuklären.

Auflösung in Anführungs- und Schlussstrichen

Auch ein Erfolg war 2007 die Petition zur Einführung eines Stadtbusses, welche schliesslich zur Gründung des Stadttaxis führte. Wehmütig, aber auch mit Stolz erzählte Felix Engeler vom Geleisteten. Obschon sich die Freie Gruppe auflöst, macht er weiter, denn als selbsternanntes Urgestein steht er der Grünen Partei als Vorstandsmitglied zur Seite: «Die Auflösung steht in Anführungs- und Schlussstrichen, denn inhaltlich und von den Ideen her verfolgen wir weiterhin dieselben Ziele und da will ich aktiv weiterhin dabei sein.»

Laut Engeler ist es keine Zwangsauflösung, weil nichts mehr laufe, sondern weil der Entscheid gefällt wurde, eine funktionierende und bekannte Gruppierung aktiv zu verändern: «Nachdem wir 32 Jahre die Freie Gruppe waren, kam langsam ein Generationenwechsel und mit den jungen Leuten kamen neue Ideen.»

Verena Hefti verabschiedet sich aus Politik

Für Verena Hefti, ebenfalls Gründungsmitglied und seit der ersten Stunde in der Freien Gruppe, bildete das Schlussfest auch einen politischen Schlusspunkt. «Seit der Gründung bin ich vehement dafür eingetreten, dass wir keine Partei werden und auch kein Verein sind, sondern frei floatend sind und diejenigen ansprechen, die in keine Partei wollen.» Für sie sei es eine gute Zeit gewesen, doch jetzt werde sie sich anderen Themen widmen. «Ich schaue zurück und bin stolz auf das Vollbrachte und die Zeit der politischen Aktivität schliesse ich jetzt ab», sagt Hefti. Sara Carracedo



Vera Schoop
Sympathisantin
Freie Gruppe
und Grüne

«Die Freie Gruppe ist so verwandt mit der Grünen Partei in ihrer Grundhaltung, daher finde ich den Wandel sinnvoll und ich gratuliere dazu.»

Felix Engeler
Gründungsmitglied
Freie Gruppe



«Nach einer Phase ist es gut, wenn neue Impulse kommen. Der Wechsel zur Grünen Partei ist genau dieser Impuls, und das ist gut so.»



Verena Hefti
Gründungsmitglied
Freie Gruppe

«Ich bin zwiespältig über den Wechsel, aber jetzt muss eine neue Generation übernehmen, und die muss so überzeugt sein, wie ich es war.»

Umfrage: Sara Carracedo

In Melide steht er noch, der «Goldene Löwen»

Seit bald 60 Jahren gibt es Swiss Miniatur in Melide bei Lugano und noch immer ist es einen Besuch wert. Mittlerweile werden hier rund 130 handgefertigte und detailgetreue Modelle der bekanntesten Gebäude, Denkmäler und Transportmittel der Schweiz gezeigt, alle im Massstab 1:25. Manche von ihnen sind schon etwas in die Jahre gekommen und wirken – zumindest im Modell – «renovationsbedürftig». Andere gibt es in echt gar nicht mehr. So das Gasthaus «Goldener Löwen». Das Anfang des 18. Jahrhunderts erbaute Riegelhaus galt als eine der schönsten Bauten im Thurgau. Als es 1984 ein Raub der Flammen wurde, stand Oberaach unter Schock.

Ebenfalls im Swiss-Miniatur-Park ausgestellt und im Modell wie in echt ein beliebtes Fotosujet ist das Wasserschloss Hagenwil. Die Gemeinde Amriswil ist damit im Tessiner Freizeitpark äusserst stark vertreten. Dasselbe gilt für Bischofszell mit dem Rathaus sowie dem Schloss Bischofszell mitsamt alter Brücke. Einziges weiteres Thurgauer Modell im Park ist das Schloss Frauenfeld.

Doch hält Swiss Miniatur nicht nur Geschichte aufrecht. Es kommen auch immer wieder neue Modelle hinzu: Etwa Schilthorn–Piz Gloria im Berner Oberland oder das Filmfestival auf der Piazza Grande in Locarno. (RH)

www.swissminiatur.ch



War bis 1984 das Wahrzeichen Oberaachs: der «Goldene Löwen».



Fast so schön wie in echt: das Modell des Schlosses Hagenwil.



Amriswil mitten in der Schweiz: Swiss Miniatur macht's möglich.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Die Büros der Stadtverwaltung sind über die kommenden Feiertage wie folgt geöffnet:

Montag, 30. April: 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr
Dienstag, 1. Mai: geschlossen
Mittwoch, 9. Mai: 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr
Donnerstag, 10. Mai: geschlossen
Montag, 21. Mai: geschlossen

In dringenden Fällen sind folgende Pikettdienste erreichbar:

Bestattungswesen: 079 421 66 05
Regio Energie Amriswil: 079 600 77 90

Begrüssungsapéro im Standbad

Am Samstag, 5. Mai, ab 16.30 Uhr findet der offizielle Begrüssungsapéro, gestiftet von der Strandbadkommission, für die rund 120 Dauermieter des Campingplatzes Amriswil in Uttwil statt. Ausserdem wird ein kleiner Imbiss von Pächter Remo Volmar offeriert.



Stadt Amriswil

Altpapiersammlung

ganz Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach

Samstag, 2. Mai 2018

durch Primarschule Amriswil
Kontakttelefon: 076 470 66 42

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen. Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag bis 8 Uhr bereit.

Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Bauverwaltung, 071 414 11 12

OKTOBERFEST THURGAU

Das Pentorama wird zur Wiesn

Das Pentorama verwandelt sich vom 18. bis 20. Oktober in ein blau-weisses Wiesn-Fest. Der Ticketverkauf für das «1. Oktoberfest Thurgau» ist bereits gestartet.

Mit guter Stimmung, Gemütlichkeit, Tradition, Bier und den typisch bayerischen Spezialitäten wird drei Tage ausgelassen zu Schlager- und Oktoberfestmusik getanzt.

Eine Aufwertung erfährt der Donnerstagabend mit dem Comedy-Duo Messer & Gabel sowie Comedy 16, welche zusätzlich die Lachmuskeln der Wiesn-Besucher strapazieren

werden. Ausserdem sorgt DJ Letz Fetz für den musikalischen Rahmen. Am Freitag- und Samstagabend geht der Wiesn-Spass mit den Musik-Aposteln, Überraschungsgästen und vielen Spielen weiter.

Das «1. Oktoberfest Thurgau» bietet die passende Gelegenheit, sich mit Freunden, Mitarbeitern oder Kunden ins Dirndl und in die Lederhosen zu stürzen und das Pentorama in einen Tanz- und Partytempel zu verwandeln. «Wir sind überzeugt, ein Oktoberfest-Feeling zu bieten, das in

der Region einzigartig ist», sagt Werner Greuter, Gründer des «1. Oktoberfestes Thurgau».

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Beieilen lohnt sich, die Sitzplätze sind limitiert. Es können sowohl Tickets für Gruppen- als auch Einzelsitzplätze bestellt werden. Darin sind, nebst Eintritt und einem reservierten Tischplatz, ein Mass Bier inkludiert. Je nach Buchungskategorie kommen noch weitere Extras hinzu. Weitere Informationen unter www.oktoberfest-thurgau.ch. (BL)

PARKIEREN IN AMRISWIL

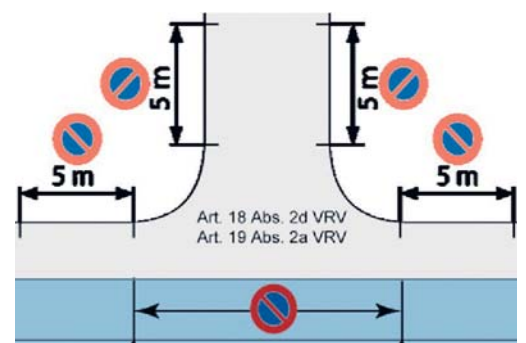
Unklarheit beim Parkieren innerhalb der «neuen» Blauen Zonen

Mit der Einführung der «neuen» Blauen Zonen in mehreren Amriswiler Quartieren wurden innerhalb der Zonen die bereits vorhandenen weissen Parkfelder blau übermalt. Wo bisher keine Parkfelder vorhanden waren, hat die Stadt Amriswil auch keine erstellt. Signalisiert und markiert sind die Zufahrten in die Zonen mit den entsprechenden Signalen beziehungsweise Bodenmarkierungen:



Nun taucht immer wieder die Frage auf, ob und wie innerhalb der Blauen Zonen an Stellen, wo keine blauen Parkfelder vorhanden sind, parkiert werden darf. «Grundsätzlich darf dort parkiert werden, wo es auch ohne Blau Zone gemäss den gesetzlichen Bestimmungen erlaubt ist», erklärt Patrik Graf, Verantwortlicher für den Ruhenden Verkehr in Amriswil. «Jedoch muss in den Blauen Zonen auch ohne blaue Parkfeld-Markierung zwingend die Parkscheibe gestellt werden, sofern keine Anwohner-Parkkarte oder Besucher-Parkticket gelöst wurde.»

Nach Gesetz ist ein Abstand von fünf Metern vor und nach Strassenverzweigungen (exklusiv Einmündungsradius) frei zu halten (siehe Skizze rechts). (red.)



STADT UND LAND

Volley Amriswil holt sich Bronzemedaille...

In einer Partie, die bis zum letzten Ballwechsel auf Messers Schneide stand, behielt der abtretende Schweizer Meister vergangenen Samstag das bessere Ende für sich. Nachdem sie drei Matchbälle abgewehrt hatten, gewannen die Amriswiler gegen Chênois mit ihrem dritten Matchball und dem Skore von 21:19 den Entscheidungssatz und holten sich damit die Bronzemedaille in der NLA.

... und neue Vorstandsmitglieder für 2018/19

René Zweifel hat die Leitung des Teammanagements abgegeben. Neu wird Reto Eigenmann das Ressort Teammanagement übernehmen. Eigenmann ist Mitinhaber und Geschäftsführer der «part»-Physiotherapie in Amriswil und seit 10 Jahren als Physiotherapeut mit Volley Amriswil unterwegs. Als neuer Teammanager darf er auf die Unterstützung vieler erfahrener und eingespielter Kräfte zählen, und gemeinsam werden sie versuchen, der Mannschaft die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison 18/19 zu schaffen.

Urs Staub wird von Martina Perler den Bereich Kommunikation übernehmen. Seine beiden Kinder spielen bei Volley Amriswil in den Juniorenmannschaften. Das Engagement bei Volley Amriswil, das er annimmt, sieht er als eine Gegenleistung für die aktive und professionelle Jugendarbeit sowie die attraktiven Spitzen- und Breitensport Veranstaltungen von Volley Amriswil.

Dieses Wochenende: Vogelnistkästen bauen

Bei der ABA-Frühlingsausstellung von diesem Wochenende können Nistkästen von 10 bis 17 Uhr zusammengebaut werden. Dies geschieht in Kooperation zwischen dem Natur- und Vogelschutzverein Amriswil und dem ABA Amriswil. Auch wer nicht Mitglied des Vereins ist, ist herzlich willkommen. Bei Fragen steht Urs Baumann, 071 414 14 01, gerne zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.nvvamriswil.ch.

Kids-OL-Kurs in der Endphase

Am vergangenen Samstag besuchten die rund 30 Teilnehmenden bereits den vierten Teil des OL-Kurses. Schönes Wetter und wissensdurstige Teilnehmer begleiten die fünftägige Veranstaltung. Gratisstarts an Dorf-OL's sollen für die Nachhaltigkeit sorgen.

«Bringt weitere Kinder zu unserem Kurs und sorgt für schönes Wetter.» Mit diesen Worten verabschiedete der Kurschef, Georg Leumann, die Teilnehmenden am ersten Kurstag. Alle hielten sich daran und so konnten die samstäglichen Kartenübungen von idealsten äusseren Bedingungen profitieren, was wiederum zu einer aufgestellten Stimmung unter den Kindern und Erwachsenen führte. Ausserdem schenkt OL Amriswil den Kursbesuchern das Startgeld für die Öpfel-Trophy's, wo das Gelernte eins zu eins eingesetzt werden kann.



Letzten Sonntag empfangen 31 Kinder aus der katholischen Pfarrei St. Stefan Amriswil zum ersten Mal die heilige Kommunion.



Amriswil holt (nach dem Cupsieg) die Bronzemedaille und schliesst die Saison 2017/18 erfolgreich ab.

Es bleibt zu hoffen, dass in einigen Familien eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung gefunden wurde.

Eterncafé: Medien und Informatik

Morgen Samstag, 28. April, lädt die Sekundarschule Grenzstrasse zum nächsten Eterncafé. Nebst frei gewählten Diskussionspunkten soll in der Gesprächsrunde das Thema Medien und Informatik etwas vertiefter abgesprochen werden. Das Eterncafé ist von 9 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet.

Chorprojekt mit Populärmusik zum Mitsingen

Am Sonntag, 24. Juni, 9.30 Uhr, findet in der evangelischen Kirche zum dritten Mal ein spezieller Gottesdienst mit Populärmusik statt. Gestaltet wird er durch den evangelischen Kirchenchor Amriswil, zusammen mit den Musikern Natasha und Andreas Hausammann aus Bischofszell.

Natasha Hausammann ist Sängerin, ihr Mann Andreas ausgebildeter Jazzpianist und Beauftragter der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen für Populärmusik. Damit ist Kirchenmusik aus dem Bereich Pop, Rock, Jazz etc. gemeint. Alle Beteiligten waren bei den bisherigen Projekten vom gemeinsamen Musizieren sehr begeistert. Der Kirchenchor lädt auch für dieses Projekt wieder zum Mitsingen ein.

Die Proben finden ab dem 3. Mai, jeweils am Donnerstagabend um 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Amriswil statt. Hauptprobe ist am Samstagnachmittag, 23. Juni. Auskunft und Anmeldung beim Dirigenten Willi Hausammann unter 079 263 10 63 oder willi.hausammann@bluewin.ch.

Amriswil soll «Fair Trade Town» werden

Der Weltverein Amriswil tritt hauptsächlich als Träger des Biowelt-Geschäfts an der Bahnhofstrasse 35 in Erscheinung. Dass dieser Verein noch andere Ziele hat, machte Präsident Moritz Michel an der 25. Jahresversammlung klar: Der internationale Handel basiert sehr häufig auf Ausbeutung von Menschen und Natur, doch gibt es zum Glück im-

mer mehr Personen und Organisationen, die sich für umweltschonende Produktion und gerechten Handel engagieren. Der Weltverein möchte hier einhaken und hat sich zum Jubiläum ein ambitioniertes Ziel gesteckt: Amriswil soll eine «Fair Trade Town» werden. Diese internationale Auszeichnung wird an Gemeinden und Städte verliehen, die sich für den fairen Handel engagieren und ihr Engagement für nachhaltigen und sozialverträglichen Konsum sichtbar machen.

Zum 25-Jahr-Jubiläum plant der Weltverein im Herbst ein Fest mit Vertretern von Amriswiler Betrieben, Institutionen, Vereinen, Parteien und der Stadt. An diesem Anlass wird der Stand des Projekts präsentiert und die definitive Trägergruppe vorgestellt. Der Weltverein gibt dann den Lead ab. Das Fest soll der Startschuss für die Erreichung der Auszeichnung «Fair Trade Town Amriswil» innerhalb eines Jahres sein. Weitere Informationen unter www.fairtrade-town.ch.

Morgen: British Heavy Metal Night

Im Stage-8580 wird diesen Samstag live gerockt. Drei Bands aus der regionalen Musikszene sorgen für einen energiegeladenen Abend. Mit am Start sind «Escape to Orion» (Trash Metal), «Painhead» (Postpunk) sowie «Obsidian Black» (Hardrock).

Eintritt: 15 Franken, All-inclusive-Angebot: 50 Franken (Eintritt und Getränke).

FCA: Cupfinal am 21. Mai...

Die Finalpartie des 5. OFV-Cupfinaltages zwischen FC Amriswil und FC Montlingen findet am Pfingstmontag, 21. Mai, auf der Schützenwiese in Flawil statt. Beide Teams sind für die Hauptrunde des Schweizer Cups 2018/19 qualifiziert.

Die Amriswiler durften sich bereits vor sechs Jahren über ihr grosses Los freuen: Der FC Basel erlebte (damals) am 15. September in Amriswil bei seinem Cup-Prolog ein Volksfest und war nach dem erwarteten klaren 6:1-Sieg des Lobes voll über den Gastgeber. «Das war einfach geil», liess sich FCB-Trainer Heiko Vogel gar zitieren.

...und Partie gegen Sirnach gedreht

Gleich 2:0 führte Sirnach im Tellenfeld gegen 2.-Liga-Leader Amriswil, verlor am Ende aber doch noch 2:3. Das Heimteam drehte die Partie in der zweiten Halbzeit.

Zu Beginn, in den ersten 45 Minuten, fiel Sirnach vor allem durch seine Effizienz auf. Ein Rundschlag vor dem Amriswiler Strafraum verkam zur Vorlage für Aydeniz, der abzog und zum 1:0 für die Gäste einschoss (10.). Amriswil hatte zwar mehr Ballbesitz, doch Shala erhöhte in der 39. Minute auf 2:0 Sirnach. Immerhin verkürzte Schoch noch vor der Pause auf 1:2.

Nach Wiederbeginn suchte der Favorit vehement den Ausgleich. Als Moser in der 62. Minute

mit einem unwiderstehlichen Solo an zwei Sirnachern vorbeizog und den Ball in die Torecke schob, wurde er Tatsache. Und eine Viertelstunde später, als der eben eingewechselte Lopes an der Seitenlinie seinem Gegenspieler den Ball abluchste und für Arganese auflegte, erzielte dieser den 3:2-Siegestreffer für den Leader.

Culcha Candela am «HCA-Fäscht»

Der Vorverkauf für das «HCA-Fäscht» am Mittwoch, 9. Mai, läuft auf Hochtouren, tritt doch die deutsche Top Band Culcha Candela auf. Die Berliner mit ihren Hits «Monsta» und «Hamma» sind bekannt für ihren vielfältigen Mix aus Musikstilen und Sprachen. Rap und Gesang werden variabel in Deutsch, Englisch und Spanisch wiedergegeben.

Tickets können im Vorverkauf bei AVIA-Tankstelle «Ruedi's Shop», via Internet (www.ticketino.ch) oder direkt bei den aktiven Vereinsmitgliedern des Handballclubs bezogen werden.

Leckereien im «Du & Ich»

Das Café «Du & Ich» an der Bahnhofstrasse ist am Dienstag mit hausgemachten und frischen Brownies, Linzerli, Muffins und feinen Kuchen in die neue Saison gestartet. Ein bunter Strauss aus verschiedenen Kaffees, fruchtigen Eistees und leckeren Frappés liess auch die letzten Winterschläfer wieder aufblühen.

Das «Du & Ich» ist dienstags und freitags, 10 bis 18.30 Uhr, mittwochs und donnerstags, 13.30 bis 18.30 Uhr und samstags, 10 bis 16 Uhr, geöffnet.

Hexen hexen an der Vollmondbar!

«In der ersten Nacht des Maien, lässt's den Hexen keine Ruh. Sich gesellig zu erfreuen, eilen sie dem «Kufu» zu. Hexenzauber im Mondenschein wird an der Vollmondbar das Motto sein. Fliegst du mit dem Besen an die Bar, gibts ein Gratis-Getränk, ist doch klar!»

Eine feine Wurst, auf dem Hexenfeuer gegrillt und Sigis Hexen-Trank erwarten die Zauberlehrlinge am Montag, 30. April, 19 Uhr, beim Kulturforum.

Und wie immer stehen Vollmond- und Leermund-Bier, Wein, Prosecco und auch Gin-Tonic auf der Getränkliste.

Ab heute: Godi Conference 2018

Heute Abend startet die «Godi Conference 2018», die bis 29. April im Pentorama stattfindet. Die Veranstaltung fällt dieses Mal noch etwas grösser aus: Redner aus der Schweiz, Künstler aus der Region und Bands aus aller Welt werden auf der Bühne stehen, um gemeinsam die frohe Botschaft des christlichen Glaubens zu entdecken.

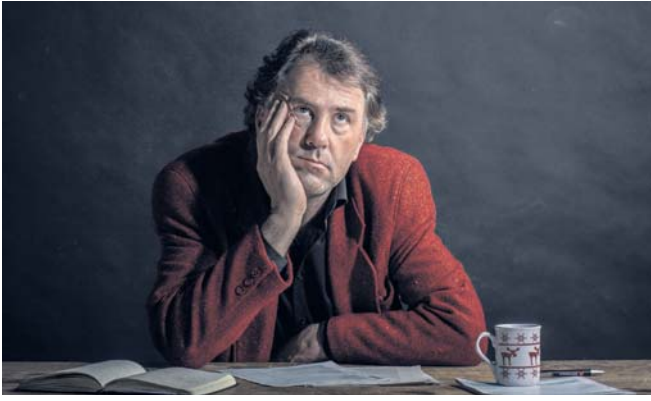
Der Event wird getragen von 20 Kirchgemeinden aus der ganzen Region Oberthurgau. «Es ist ein einmaliges Projekt», so David Ohnemus, Organisator der Godi Conference. «Selten spannen so viele Kirchen zusammen, um etwas Derartiges auf die Beine zu stellen.» Ganz nach dem Motto: «Von Jugendlichen für Jugendliche» engagieren sich über 100 Ehrenamtliche in diesen Tagen.

Die Conference ist besonders auf Junge und Junggebliebene ausgerichtet. Doch nicht nur: Der Generationengottesdienst am Sonntag, 29. April, 10 Uhr, bringt ein breites Publikum ins Pentorama. Verschiedenste Kirchen verschieben damit ihren Sonntagsgottesdienst direkt ins Pentorama.

Ein Ticket für die gesamte Godi Conference kostet 15 Franken und ist bei den Trägergemeinden oder unter www.godi-conference.ch erhältlich. Wer spontan oder nur an einzelnen Abenden kommen will, kann sich natürlich auch an der Abendkasse ein Ticket kaufen.



STADT UND LAND



In «Aussergewöhnliche Belastungen» erstellt Waghübinger seine Steuererklärung.

Heute: Stefan Waghübinger

Der gebürtige Österreicher Stefan Waghübinger wollte eigentlich ein neues Kabarett-Programm schreiben, mit dem er endlich die Welt erklärt, kam aber leider nicht dazu, denn da wartet noch die Steuererklärung. Wie ärgerlich: Das ganze Jahr über Unsinn gemacht und jetzt muss er ihn auch noch versteuern. Aus lauter Frust darüber erledigt er die lästige Bürokratie kurzerhand heute Freitag, 27. April, 20.15 Uhr, auf der Bühne des Kulturforums.

Er nimmt die Steuererklärung zum Anlass, über das Leben, die Liebe, Gott und die Welt zu philosophieren. Dabei schweift er immer wieder wunderbar ab und kommt so manches Mal zu abwegig-amüsanten Schlussfolgerungen. Von Geschichten aus der Kindheit – ein gestrickter Star-Trek-Pullover löste hier ein beträchtliches Trauma aus – über Erfahrungen mit den eigenen Kindern – darf Ken Barbie die Koffer hinterher tragen? In scheinbar Belanglosem findet Waghübinger immer einen Weg, zu abstrahieren, aufs grosse Ganze hinzuweisen und mit oft tiefschwarzem Humor geistreiche Gedanken zu formulieren. Zur Steuererklärung kommt man mit Waghübinger zwar nicht, aber zum Nachdenken und zum Lachen gleichermaßen.

Eintritt: 35 Franken (Erwachsene), 25 Franken (Kulturabo, Legi, IV, Kulturlegi der Caritas), 15 Franken (Jugendliche bis 18 Jahre). Vorverkauf: TKB Amriswil, 071 414 22 44, Bistro Cartonage, 071 410 10 91 oder tickets@kulturforum-amriswil.ch. Türöffnung und Barbetrieb ab 19.15 Uhr. Das Programm ist für 66 Franken auch zusammen mit einem Nachtessen im Bistro Cartonage zu buchen unter 071 410 10 91. Beginn 18.30 Uhr.

Sonntag: Per Velo auf Femmes-Tour

Weil die letzte Femmes Tour buchstäblich ins Regenwasser fiel, wird sie am Sonntag, 29. April nachgeholt. An diesem Datum steht der ganze Nachmittag im Zeichen der Frau. Genauer: Es werden per Normal-Bike oder E-Bike acht Orte in Amriswil besucht, wo früher Frauen in der Arbeitswelt wirkten, als dies noch nicht alltäglich war.

Ein Teil der Femmes Tour Amriswil wird nach einer grösseren zeitlichen Pause wieder einmal geführt angeboten. Neue Leute und viele neue Informationen und Geschichten sollen die Velo-Femmes-Tour von 2008 beleben. So erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel über die schwarzäugigen Schwestern «Carmen und Aida», über Eva Hess-Wegmann oder die Frau des ehemaligen Pfarrers Wellauer, über die unvergessliche Lehrerin Aline Brauchli vom Schulhaus Mühlebach, Elsbeth Hoffmann-Straub, die erste Ärztin von Amriswil, Elena Tedeschi,

Dienstmädchen bei der Schuh-Fabrikanten-Familie Löw in Oberaach, die Telefonistinnen Schadeegg oder die Katzenmutter vom Bohlenständlerhaus mit dem exotischen Namen Lucia Gabriela Edda von Hünefeld.

Treffpunkt für alle ist der Bahnhof Amriswil beim «Farbort»: Um 14 Uhr für alle mit normalem Velo, um 16 Uhr für alle mit E-Bike. Am Schluss gibt es für alle im Bohlenständlerhaus einen wohlverdienten Zvieri. Auskunft über die Durchführung erteilt bei unsicherem Wetter ab 8 Uhr die Telefon-Nummer 071 411 44 48. Die Teilnahme ist kostenlos.

fiwo: Tag der offenen Tür

Am Samstag, 5. Mai, 10 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 6. Mai, 11 bis 16 Uhr, öffnet die fiwo ihre Türen für die Öffentlichkeit. Während einer interessanten Betriebsführung erleben die Besucher den Weg der Schafwolle vom Schaf bis zum fertigen Produkt. Beim Lagerverkauf besteht ausserdem die Möglichkeit, das eine oder andere Schnäppchen an der Sommerstrasse 37 zu machen.

In der Festwirtschaft werden die Besucher mit Getränken und Leckereien vom Grill verwöhnt. Verschiedene Partner und Freunde von fiwo werden den Anlass mit einem kleinen Markt abrunden.

«Füür und Flammä»

Der Vereinsanlass Co-Dance in Motion 2018 präsentiert sich unter dem Motto «Füür und Flammä». Während einer feurigen 90 Minuten-Non-Stop-Show zeigt der Tanz- und Sportverein Co-Dance USA (Uttwil-Somméri-Amriswil) am Samstag, 5. Mai, um 17 Uhr sein ganzes Können im Pentorama Amriswil. Insgesamt trainiert Co-Dance in zehn Gruppen und jede hat ihre eigene Vorführung zusammengestellt. Alle brennen darauf, zu präsentieren, was sie im vergangenen Jahr gelernt haben: verschiedene faszinierende akrobatische Showelemente, feurige Tanz-

schritte verbunden mit Bodenturnelementen. Die Vielfalt scheint grenzenlos zu sein, sei es in der Luft oder am Boden. Der Eintritt ist frei, und anschliessend locken feine selbstgebackene Kuchen und frische Thurgauer Erdbeeren zum Verweilen.

glp: Podiumsdiskussion

Die Vollgeld-Initiative, die am 10. Juni zur Abstimmung gelangt, ist schwierig zu verstehen und deren Auswirkungen lassen sich kaum schlüssig voraussehen. Damit sich die Stimmbürger ein besseres Bild und eine Meinung bilden können, organisiert die Grünliberale Partei (glp) Kanton Thurgau im Anschluss an ihre Jahresversammlung vom 30. April in Amriswil eine Podiumsdiskussion. Die Pro-Seite vertritt Michael Derrer, Politologe, Unternehmer, Dozent, Bezirksrichter und Mitglied der glp Aargau. Für die Kontra-Seite spricht Michael Köpfli, Ökonom, Generalsekretär der glp Schweiz und Mitglied des Grossen Rats des Kantons Bern. Nach Präsentation und Diskussion werden die anwesenden glp-Mitglieder die kantonale Parole für die Abstimmung fassen. Das Podiumsgespräch findet im Pentorama statt, beginnt um 20.15 Uhr und ist öffentlich.

Chorkonzert voller Power und Poesie

Explosiv und farbig, aber auch sinnlich und zart. Passend zur Jahreszeit bringt der Konzertchor Ostschweiz, unter seinem neuen Dirigenten David Bertschinger, zwei musikalische Werke zum Blühen. Einen wichtigen Part neben dem Chor, den Solisten und dem Thurgauer Kammerorchester übernimmt dabei der Arboner Organist Simon Menges.

Unter dem Motto «Klang und Sinnlichkeit» gelangen zwei Werke zur Aufführung. Die Messe «Cum Jubilo» des französischen Kirchenmusikers Maurice Durufle und das «Magnificat» des zeitgenössischen englischen Komponisten John Rutter.

Der Konzertchor Ostschweiz, in dem auch Amriswiler Sängerinnen und Sänger mitsingen, bringt das Konzert in Heiden, Trogen und Arbon zur Aufführung.

Alle Termine und weitere Informationen unter www.konzertchorostschweiz.ch.

Textile Vergangenheit und Gegenwart

Am Dienstag, 8. Mai, besucht die Vitaswiss Romanshorn-Amriswil das Textilmuseum St. Gallen. Abfahrt ab Bahnhof Romanshorn ist um 12.59 Uhr.

Die Führung im Textilmuseum dauert von 14 bis 15 Uhr. Die Billette nach St. Gallen müssen selbst gelöst werden. Anmeldungen bis 2. Mai bei Franziska Heeb, 071 463 27 53, oder Vreni Walder, 071 463 63 70.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 27. APRIL

Lottomatch mit Musik, 14 Uhr, Alterspflegeheim Debora
Geburtstagsparty mit Influence X, Konzert, 20 Uhr, Stage-8580
1000 km mit dem Cello, Ida Riegels, 19 Uhr, evangelisches Kirchgemeindehaus
Godi Conference, 20 Uhr, Pentorama
Stefan Waghübinger, Kabarett, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 28. APRIL

ABA-Frühlingsausstellung, 10 bis 17 Uhr, ABA Amriswil
VerschwindiBUS, 10.30 und 13.30 Uhr, Bahnhof Amriswil
Aachsänger, Konzert, 14 Uhr, Alterspflegeheim Debora
Godi Conference, 20 Uhr, Pentorama
British Heavy Metal Night, 21 Uhr, Stage-8580

SONNTAG, 29. APRIL

Godi Conference, Generationengottesdienst, 10 Uhr, Pentorama
ABA-Frühlingsausstellung, 10 bis 17 Uhr, ABA Amriswil
Mit dem Velo/E-Bike auf die Femmes Tour, 14 und 16 Uhr, Bahnhof Amriswil
Black Jacket Big Swing Band, Konzert, 15 Uhr, Saal APZ
Godi Conference, 19 Uhr, Pentorama

MONTAG, 30. APRIL

Vollmondbar, 19 Uhr, Kulturforum

MITTWOCH, 2. MAI

CS-Cup, 13.30 bis 17 Uhr, Rasenspielfeld Tellenfeld
Infoabend APZ und Alterswohnungen, 17 Uhr, Saal APZ
Spielabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Bibliothek/Ludothek Amriswil

DONNERSTAG, 3. MAI

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Peach Weber – iPeach, Comedy, 20 Uhr, Pentorama

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Hohen Geburts- oder Hochzeitstag dürfen feiern:
 27. April: Margrit und Werner Studer-Munz, Goldene Hochzeit, Leimatstrasse 6, 8580 Amriswil
 27. April: Marieanna und Hans Studer-Möckli, Goldene Hochzeit, Neumühlestrasse 20, 8580 Amriswil
 28. April: Fanny Beauverd-Schibler, 90 Jahre, Weiherstrasse 53, 8580 Amriswil
 28. April: Fiorella Chegai-Bonatti, 80 Jahre, Quellensstrasse 28, 8580 Amriswil
 28. April: Ruth Rickenbach-Züllig, 90 Jahre, Bären-gasse 6, 8580 Amriswil
 29. April: Caterina und Nicola Pugliese-Conte, Goldene Hochzeit, Arbonerstrasse 30b, 8580 Amriswil
 30. April: Walter Wiedemann-Laub, 85 Jahre, Sonnenstrasse 1b, 8580 Amriswil
 3. Mai: Georgette Lehmann-Burnier, 91 Jahre, Alters- und Pflegeheim Teufen, Krankenhausstrasse 6, 9053 Teufen
 Den Jubilaren wünschen wir alles Gute.



Auch die kleinsten Co-Dancer «brennen» schon heute auf ihren Auftritt im Pentorama.

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
Das ganze Jahr über Unsinn gemacht und jetzt muss er ihn auch noch versteuern. Also macht der deutsche Kabarettist Stefan Waghubinger die Steuererklärung auf der Bühne im Kulturforum. Kulturtipps der Woche: Aussergewöhnliche Belastungen am Freitagabend.

www.lebenmitkultur.ch



MICHAEL JACKSON live TRIBUTESHOW

CELEBRATING THE LEGACY OF THE KING OF POP

THE SUCCESSFUL NO.1 SHOW FROM GERMANY SINCE 2009

WITH THE MUSIC OF MICHAEL AND THE JACKSON 5. ALL THE GREAT SONGS IN ONE SHOW. FANTASTIC COSTUMES AND CHOREOGRAPHIES. AN INTERNATIONAL DANCE CREW AND LIVE PHOENIX.

09.09.2018

AMRISWIL PENTORAMA

act ENTERTAINMENT

Tickets und Infos: WWW.ACTNEWS.CH

FRÜHLINGSKONZERT 2018

KONZERT CHOR Thurgau Kantonsorchester

Klang und Sinnlichkeit

Maurice Durufé | cum Jubilo
John Rutter | Magnificat

Evang. Kirche Heiden
Sonntag | 29. April 2018 | 18.00 Uhr
Evang. Kirche Trogen
Samstag | 5. Mai 2018 | 19.30 Uhr
Evang. Kirche Arbon
Sonntag | 6. Mai 2018 | 17.00 Uhr

www.konzertchorostschweiz.ch

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

5 Jahre Garantie!*

Husqvarna

Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!

Pfändstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

SCHNÄPPLI-TAG

Nur am Samstag, 28. April 9.00 bis 17.00 Uhr

20 bis 60% Rabatt* auf das ganze, verfügbare Sortiment!


- Verschiedene Aktionen
- Unschlagbare Angebote
- Ausstellungs- und Vorführprodukte zu Top-Preisen

*Ausgenommen Wir-Aktionen, Sonderaktionen, Zubehör und Reparaturen.

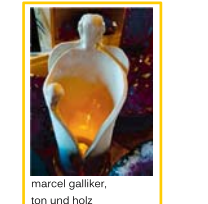
Pfändstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

freitag, 25. Mai 2018 13-20 Uhr

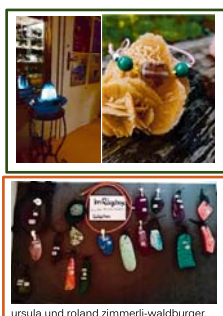
roland zimmerli, steinanhänger und freiform



marcel galliker, ton und holz




ursula und roland zimmerli-waldburger, «im räbeboge» kollektion




samstag 26. Mai 2018 11-18 Uhr

ursula zimmerli-waldburger, schmuck und beratung



annette rohrer, schräge vögel und mandala aus filz



Frühlingsausstellung im ABA Amriswil

Samstag/Sonntag 28./29. April, 10 bis 17 Uhr

- > Gartenmöbelausstellung
- > Blumenmarkt
- > Festwirtschaft
- > Attraktionen
- > Sonntagsbrunch

10% EINKAUFSRABATT auf alle ABA Gartenmöbel Einlösbar bis 5. Mai 2018

Die Gutscheine sind nicht kumulierbar

10% EINKAUFSRABATT auf alle ABA Küchenkräuter vom 28. April bis 5. Mai 2018

90 JAHRE aba

Arbonerstrasse 17, Amriswil
Parkplätze im Pentorama
www.aba-amriswil.ch





Spielwaren Hollenstein

Kinder- und Jugendbuchladen

Tag der offenen Tür

mit 10% auf das ganze Sortiment im Spielwaren-, Kinder- und Jugendbuchladen Hollenstein und **ABA-Frühlingsausstellung**

28. und 29. April, 10.00–17.00 Uhr

Herzlich laden wir Sie dazu ein.

Sonntag, 13.00–16.00 Uhr, wird Globi bei uns zu Gast sein!!!

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Spielwaren-, Kinder- und Jugendbuchladen-Team

Hollenstein Spielwaren-, Kinder- und Jugendbuchladen
Romanshonerstrasse 10
8580 Amriswil
Telefon 071 411 34 40
hollenstein.spielwaren@bluewin.ch

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Multiple Schicksale – vom Kampf um den eigenen Körper
Freitag, 27. April, um 17:00 Uhr; von Jann Kessler | Dokumentation
Schweiz 2015 | Dialekt | ab 10 (14) Jahren | 84 Minuten | Der Eintritt ist kostenlos
In Zusammenarbeit mit Palliativ Ostschweiz, Forum Region Romanshorn

Film Stars Don't Die in Liverpool – verspielt und leidenschaftlich
Freitag, 27. April, um 20:15 Uhr, Samstag, 5. Mai, um 20:15 Uhr; von Paul McGuigan mit Annette Bening, Jamie Bell
Grossbritannien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 105 Minuten

Unsere Erde 2 – so haben Sie die Welt noch nie erlebt
Samstag, 28. April, um 20:15 Uhr; von Peter Webber | BBC-Dokumentation
Grossbritannien 2017 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 95 Minuten

Maria Magdalena – ihre Geschichte muss erzählt werden
Sonntag, 29. April, um 17:30 Uhr; von Garth Davis mit Rooney Mara, Joaquin Phoenix
USA 2017 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 120 Minuten

Clara Haskil – Der Zauber der Interpretation
Dienstag, 1. Mai um 19:30 Uhr, Mittwoch, 9. Mai um 19:30 Uhr; von Prune Jaillot | Dokumentation
Schweiz 2017 | Deutsch mit d/f-Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 70 Minuten

Foxtrot – die offene Wunde Israels
Mittwoch, 2. Mai um 19:30 Uhr; von Samuel Maoz mit Lior Ashkenazi, Sarah Adler
Israel 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 113 Minuten

Lean on Pete – der Junge und sein Pferd
Donnerstag, 3. Mai um 19:30 Uhr, Sonntag, 13. Mai um 17:30 Uhr; von Andrew Haigh mit Charlie Plummer, Steve Buscemi, Chloe Sevigny
Frankreich 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 121 Minuten

Breathe – solange ich atme
Freitag, 4. Mai um 20:15 Uhr, Samstag, 12. Mai um 20:15 Uhr; von Andy Serkis mit Claire Foy, Andrew Garfield
Grossbritannien 2017 | Deutsch | ab 14 Jahren | 118 Minuten

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

HIÖB INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

- > GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME für Wiederverkäufliches
- > RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach 5G
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65, www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch

Weitere HIÖB Brockenstube
Rorschach, St. Gallerstrasse 16
Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Die nächste Ausgabe von

amriswil aktuell

ist die letzte vor den Pfingstferien.
Sie erscheint am Freitag, 4. Mai.

Die übernächste Ausgabe folgt am 25. Mai.

Kleinanzeigen Marktplatz

Gesucht
Suche Wohnung oder kleines Haus
In 8582 Dozwil und Umgebung, bis 15 km.
3 bis 4 Zimmer, Balkon, Garage, Stellplatz.
Nichtraucher, mit kleinem Hund. Ab Juli.
Mobil: 076 497 51 82 / E-Mail: polierenart@gmail.com

Reinigungskraft in Oberaach gesucht
2–3 Stunden pro Woche: Di-, Mi- oder Do-Morgen.
071 411 82 71

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

Ortsmuseum Amriswil

Sonntag, 29. April 2018

Femmes Tour Amriswil

Mit dem Velo an 8 Orte, wo früher Frauen in der Arbeitswelt wirkten, als dies noch nicht üblich war.

Treffpunkt: Bahnhof Amriswil (Farbort)
14 Uhr mit normalem Velo
16 Uhr mit E-Bike

Am Schluss: Zvieri im Bohlenständerhaus im Schrofen.

Auskunft bei unsicherem Wetter:
Tel. ab 8 Uhr 071 411 44 48

Gross und Klein sind herzlich eingeladen

Immer aktuell:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

